

# Branchen-Ticker

## Die Woche vom 28. 7. bis 3. 8. 03

+++ Studie I: Der europäische Fenstermarkt ist im Jahr 2002 auf rund 71,6 Mio. FE gefallen, was einem Netto-ex-Works-Umsatz von rund 16,4 Mrd. € entspricht. Für 2003 wird ein weiterer Rückgang um -1,9 % auf 70,2 Mio. FE erwartet, wertmäßig wird der Markt um -2,8 % auf rund 15,9 Mrd. € sinken, ab 2004 soll es laut einer neuen Marktstudie von InterConnection wieder leicht aufwärts gehen – endlich Licht am Ende des Tunnels oder doch nur Strohfueher? +++ Studie II: Rund 56 Mio. FE werden in den USA alleine im Wohnbaubereich jährlich verkauft, die niedrigen Zinssätze sorgen für ein stetiges Wachstum. War bis jetzt dieser Markt für europäische Hersteller aufgrund der spezifischen Fenstertypen in den USA noch schwer zugänglich, so gibt es doch einen steigenden Bedarf nach „europäischer“ Fenstertechnologie, vor allem am High-End-Markt, stellt eine weitere Studie von InterConnection fest – die USA auch weiterhin das Land der unbegrenzten Möglichkeiten? +++

## Die Woche vom 4. 8. bis 10. 8. 03

+++ Neugründungen: Die international agierende Winkhaus-Gruppe hat neue Tochtergesellschaften in der Türkei und der Ukraine eröffnet. Die Winkhaus Kapi ve Pencere Sistemlari in Istanbul und Winkhaus Ukraine in Kiew sind Teil der Internationalisierung, die das Unternehmen schon seit mehreren Jahren betreibt – der Osten, die neue Region der unbegrenzten Möglichkeiten? +++ Investitionsbremsen: Im 1. Hj. 2003 wurde die Geschäftstätigkeit der Weinig-Gruppe von externen Faktoren beeinträchtigt. Vor allem der starke Euro, die SARS-Epidemie sowie der ungebremste konjunkturelle Abschwung in Europa wirkten sich negativ aus. Im Inland führten Reformstau und Steuerdiskussion zu Verunsicherung und Lähmung der Investitionsbereitschaft – Wirtschaft und Politik, die unbekanntes Wesen. +++ LKW-Maut: Das Gerangel um die Einführung einer Autobahngebühr für LKW wird die Kostensituation für viele Unternehmen weiter verschärfen. Die Gruppe der Climalit-Partner hat deswegen zwei Maßnahmen beschlossen, die dieser neuen Belastung Rechnung tragen: Künftig wird eine Anlieferpauschale erhoben, um den Anstieg der Frachtkosten zu kompensieren. Zugleich soll ein Mindestbestellwert vermeiden, daß die unverhältnismäßig hohen Transportkosten für Kleinstmengen die Situation noch weiter zuspitzen. Schon in den letzten Jahren ist

die Kostenbelastung der Glasverarbeiter durch steigende Transportkosten bedenklich gewachsen – Kostenexplosionen, wo eigentlich Konjunkturanstöße gefordert sind, ein sehr suspektes Mittel. +++ Förderung: Die KfW fördert mit mehreren Kredit-Programmen Energiespar-Maßnahmen im Altbau. Bei speziellen Sanierungs-Kombinationen an Gebäuden, die vor 1979 erbaut wurden, übernimmt der Staat sogar 20 % des Darlehens. Nähere Informationen zu den Programmen bietet die Bundesinitiative „jetzt!“ auf ihren Internet-Seiten [www.Initiative-jetzt.de](http://www.Initiative-jetzt.de) – die Einen nehmen's halt, die Anderen geben's +++

## Die Woche vom 11. 8. bis 17. 8. 03

+++ Auszeichnung: Das DOM-Schließsystem „ix 10 KG“ erzielte in der aktuellen Schließzylinder-Untersuchung der Stiftung Warentest (Heft „test“ 8/2003) den ersten Platz bei den Wendeschlüssel-Systemen. Das System erhielt bei der Beurteilung der Einbruchhemmung und Bedienung die Note 1,0 (Sehr gut) und war damit bester Wendeschlüssel im Test – ohne Fleiß keinen Preis. +++

## Die Woche vom 18. 8. bis 24. 8. 03

+++ Innovation: Eine aromatenfreie Renovierlasur für Fenster, Türen, Fensterläden und Tore präsentiert Adler, Österreichs führender Hersteller von Lacken, Farben und Holzschutzmitteln, mit „Pullex Renova“. Spezielle Pigmente und UV-Filter sorgen für langfristigen Witterungsschutz – mehr Infos unter [www.adler-lacke.at](http://www.adler-lacke.at) +++ Neustrukturierung: Die Somfy GmbH, Rotenburg, hat den Vertrieb neu aufgestellt. Um gezielter auf die Bedürfnisse des Fachhandwerkes eingehen zu können, wurden die Sparten Rolladen- und Jalousienbau-, Torbau- sowie Raumausstatterfachbetriebe im neuen Bereich „Vertrieb Fachhandwerk“ organisiert. Dieser Vertriebsbereich beschäftigt sich ausschließlich und intensiv mit der Betreuung des Fachhandwerkes – lobenswert die klare Ausrichtung aufs und Unterstützung des Fachhandwerk! +++ Sonderkonjunktur: Am Gesamtfenstermarkt war in Österreich im Jahr 2002 im Vergleich zum Kalenderjahr 2001 ein Rückgang von rund 3 %, in Deutschland um 15 %, zu verzeichnen. Gegen diesen Markttrend steigerte die Actual Fenster AG 2002 die Umsatzerlöse um + 1,4 %. Zudem wurden mehr als 10 neue Fachhandelskunden gewonnen – Sonderkonjunktur ist also durchaus machbar, Herr Nachbar. HD